

## Wie kommt das Adelbodner in die Flasche?

Die einzige Mineralwasserfirma des Kantons arbeitet jetzt in der Hochsaison rund um die Uhr, um das sprudelnde Nass aus Adelboden in die ganze Schweiz zu liefern.

von Anne Welkener

Direkt unter der Gondelbahn, die Adelboden Oey mit der Dorfmitte verbindet, steht das mehrstöckige Produktionsgebäude der Mineralquellen Adelboden AG. Draussen auf dem grossen Vorplatz warten schon die blauen Laster mit dem Firmenschriftzug auf die vollbeladenen Paletten. Drinnen laufen gleich mehrere Maschinen auf Hochtouren. Es ist warm und laut, Flaschen sausen mal über den Köpfen der Mitarbeiter mal auf Augenhöhe vorbei. Besichtigungen der sechs Quellen und der Produktionsanlagen erlaubt die Firma nicht mehr, seit sie IFS-zertifiziert (International Food Standard) ist. Dafür vermitteln ein paar Impressionen aus dem Adelbodner Betrieb, wie das natürliche Mineralwasser in die Flasche kommt.



Der Betrieb füllt sowohl Glas- als auch PET-Flaschen mit dem eigenen Mineralwasser. Was hier aussieht wie Reagenzgläser mit Schraubverschluss ...Foto: Anne Welkener



... sind PET-Rohlinge. Sie werden unter Hitzeeinfuhr zu der jeweiligen Flaschengrösse aufgeblasen.Foto: zvg



In der PET-Abfüllanlage, die 2004 angeschafft wurde, werden Flaschen in allen drei Grössen – 0,5 Liter, ein Liter und 1,5 Liter – abgefüllt.Foto: zvg



Während hinten die leeren Flaschen hängend zur Abfüllanlage transportiert werden, sind vorne auf dem Fließband bereits volle und verschlossene Flaschen zu sehen. Foto: zvg



18'000 Flaschen jagen pro Stunde durch die Maschine, werden befüllt und verschlossen. Foto: zvg



Das Adelbodner Mineralwasser stammt aus der Adelbodner Quelle. Regen- und Schmelzwasser versickert im Boden, reichert sich über sieben bis zehn Jahre in verschiedenen Gesteinszonen mit Mineralien an, wird 800 Meter von der Produktionshalle entfernt gefasst und über Leitungen in die Produktionshalle geleitet. Foto: zvg



Natürliches Mineralwasser darf nicht behandelt werden. In Adelboden wird es lediglich mit CO<sub>2</sub> versetzt. Auf dem Deckel der PET-Flaschen wird eine Haltbarkeit von zwölf Monaten vermerkt, bei den Glasflaschen sind es achtzehn. Kühl und trocken gelagert, kann es aber auch danach noch getrunken werden. Foto: zvg



Hier wird gerade die Hauptmarke «Adelbodner» etikettiert. Zusätzlich füllt die Mineralquellen Adelboden AG natürliches Mineralwasser aus weiteren Quellen ab, so zum Beispiel das Adello (Zweitmarke), die Eigenmarke «Farmer» (Landi), «Vives» (Vives Stiftung) und seit neuestem auch «Cristal Suisse» (Aldi). Foto: zvg



Zum Sechserpakt gebündelt, wird eine Folie mit Tragegriff um die Flaschen gelegt ...Foto: zvg



... und anschliessend angeschmolzen.Foto: zvg



Sicher auf Paletten verpackt, kann der Transport losgehen. Das Adelbodner Mineralwasser wird an 400 Getränkehändler in der ganzen Schweiz, an die Migros Genossenschaft Aare und die Coop Verkaufsregion Bern geliefert. Foto: zvg



Geschäftsführer Patrick Marti ist seit April 2015 im Amt. Weil die Nachfrage im Jahrhundertssommer 2015 so gross war, führte er erneut den Drei-Schicht-Betrieb ein. Foto: Anne Welkener